

*Presseinformation*

Wien, 2. November 2022

## Mikutina beim Grand Prix in Angers

- + Olga Mikutina ist bei zwei Grand Prix am Start, Maurizio Zandron bei einem GP
- + Mikutinas Vorbereitung lief gut
- + Ice Challenge in Graz erstes Highlight in Österreich

In Saison eins nach dem Rücktritt des erfolgreichen Paarlauf-Duos Miriam Ziegler und Severin Kiefer sind die Augen in Eiskunstlauf-Österreich vor allem auf Olga Mikutina gerichtet. Die 19-jährige Vorarlbergerin, die 2021 sensationell WM-Achte wurde und 2022 bei Olympia und WM jeweils Platz 14 belegte, startet optimistisch in die Saison. Die ersten Saison-Höhepunkte stehen unmittelbar bevor: Olga Mikutina tritt bei zwei Bewerbungen der renommierten Grand Prix (GP) Serie der Internationalen Eislaufunion ISU an. „Ich bin überrascht, aber freue mich sehr, heuer gleich bei zwei Grand Prix Events dabei sein zu dürfen“, sagt Olga Mikutina.

### **Grand Prix de France und NHK Trophy**

Zunächst wird die zweifache österreichische Staatsmeisterin beim Grand Prix de France in Angers (4. bis 6. November) zu sehen sein. Dort möchte Olga Mikutina „selbstbewusst und möglichst fehlerfrei“ laufen. Ihre Gegnerinnen sind unter anderen die belgische Vize-Weltmeisterin Loena Hendrickx. Kurz darauf geht's nach Japan, wo die Vorarlbergerin zwischen 18. und 20. November bei der NHK Trophy in Sapporo unter anderen gegen Weltmeisterin Kaori Sakamoto antreten wird. Begleitet wird sie dann auch der amtierende österreichische Meister Maurizio Zandron. Für den knapp 31-jährigen gebürtigen Italiener ist es die Grand Prix-Premiere. In Japan bekommt es der WM- und EM-17. der Vorsaison unter anderen mit Weltmeister Shoma Uno zu tun.

Mit dem Sieg bei der Tayside Trophy in Dundee (Schottland) Mitte Oktober (213,71 Punkte) gelang Maurizio ein vielversprechender Saisonstart. Olga Mikutina, die im Vorjahr in Sotschi ihr GP-Debüt gab, absolvierte in dieser Saison bereits drei internationale Wettkämpfe. Bei der renommierten Nebelhorn-Trophy in Oberstdorf (7./155,53 Punkte) im September musste sie teure Patzer in der Kür wegstecken. „Diese Fehler sind mir beim nächsten Wettkampf nicht mehr unterlaufen.“ Das war die Finlandia-Trophy in Espoo Anfang Oktober, wo die gebürtige Ukrainerin mit 160,43 Punkten Neunte wurde. Und bei der Tayside-Trophy in Schottland sicherte sich Olga schließlich ebenfalls das oberste Treppchen am Podest (174,70 Punkte): „Nun fühle ich mich gestärkt für meinen ersten Grand Prix Auftritt und fahre motiviert nach Frankreich.“

---

### **Pressekontakt:**

Stefan Grampelhuber, +43 660 12 42 838, [s.grampelhuber@gmail.com](mailto:s.grampelhuber@gmail.com)

## **Olgas Ziel: Punkte-Bestmarke auf 200 steigern**

Anders als im Vorjahr blieb Olga Mikutina heuer bisher von Verletzungen verschont. Die Vorbereitungen im Sommer verliefen gut, in Films (Schweiz) absolvierte sie ein fünfwöchiges Trainingscamp. Seit August trainiert die elegante Eiskunstläuferin, die bei den Olympischen Winterspielen in Peking auf Rang 14 landete, wieder in ihrer Wahlheimat Feldkirch und will diesen Winter mit einem neuen Kürprogramm zu „The Curse“ von Agnes Obel Preisrichter:innen und Publikum gleichzeitig begeistern. Für die aktuelle Eiskunstlauf-Saison, deren finaler Höhepunkt die WM in Japan Ende März 2023 sein werden, hat sich Olga Mikutina außerdem vorgenommen, ihren momentanen Punkterekord (198,77) auf über 200 Zählern zu schrauben.

Der Krieg in der Ukraine belastet sie allerdings: „Ich schaue jeden Tag Nachrichten und informiere mich, wie der Stand der Dinge ist. Das ist nicht einfach“, sagt sie. „Während eines Wettkampfes denke ich aber nicht daran, dann konzentriere ich mich voll und ganz auf mein Programm.“ Olgas Vater lebt weiterhin in ihrer Geburtsstadt Charkiw: „Er organisiert gerade ein Eishockey-Turnier in Polen, um Geld zu sammeln.“ Dadurch blieb ihm vorläufig auch der Militärdienst erspart.

## **Ice Challenge in Graz, ÖM in St. Pölten**

In Österreich steht mit der „Ice Challenge“ in Graz von 10. bis 13. November 2022 das erste Highlight an. Rund 300 Athlet:innen aus 35 Nationen nehmen am Event der ISU Challenger Serie teil. Wettkämpfe werden im Damen- und Herren-Einzel sowie im Eistanz ausgetragen. Österreich wird u. a. von Luc Maierhofer, Maurizio Zandron, Stefanie Pesendorfer und Emily Saari vertreten. Mit der US-Amerikanerin Gracie Gold, die 2014 bei den Olympischen Spielen in Sotchi den vierten Platz erzielte, wird eine besonders prominente Top-Läuferin bei der Ice Challenge zu sehen sein.

Von 15. bis 18. Dezember misst sich die heimische Elite darüber hinaus bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften (ÖM), die in St. Pölten über die Bühne gehen werden.

[Bilder der Skate Austria Sportler:innen \(honorarfrei\)](#)

### **Weiterführende Links:**

[Biografie Olga Mikutina](#)

[Biografie Maurizio Zandron](#)

[ISU Grand Prix of Figure Skating 2022](#)

[Ice Challenge Graz](#)

---

### **Pressekontakt:**

Stefan Grampelhuber, +43 660 12 42 838, [s.grampelhuber@gmail.com](mailto:s.grampelhuber@gmail.com)